

Die Puppenbühne Ihrer Polizei informiert

Das Polizeipräsidium Mainz bietet im Rahmen der Verkehrsunfall- und Kriminalprävention verschiedene Angebote an.

Im Bereich der **Verkehrsunfallprävention** führen wir gemeinsam mit Ihrer Einrichtung unser Konzept „*Sicher über die Straße*“ durch.

Der Einsatz des **pädagogischen Figurentheaters** ermöglicht eine altersgerechte und spielerische Sensibilisierung der Kinder hinsichtlich der Gefahren im Straßenverkehr. Wir führen das Puppenspiel „*Frieda schnuppert Stadtluft*“ auf, bei dem die Puppen auf einer Bühne agieren. Die Hauptfigur, Frieda, eine Feldmaus, besucht ihren besten Freund Paul in der großen Stadt. Auf ihrem Weg erlebt sie verschiedene Abenteuer und lernt dabei, wie sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen kann.

Unser Angebot richtet sich an Kinder ab 4 Jahren, insbesondere an **Vorschulkinder**. Das Konzept hat das Ziel, die Lerninhalte nachhaltig und unter **Einbindung der Eltern** zu vermitteln.

Wir sind überzeugt, dass dieses Konzept einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit leistet.

„Sicher über die Straße“

Zielgruppe

- Kindergärten und Kindertagesstätten im Polizeipräsidium Mainz
- Kinder ab 4 Jahren, **insbesondere Vorschulkinder**
- Eltern und interessierte Personen (*beispielsweise Großeltern, pädagogische Fachkräfte*).

Buchung

Falls Sie Interesse an unserem Konzept „*Sicher über die Straße*“ haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail mit folgenden Angaben:

- Name der Einrichtung, Adresse, Telefonnummer und Ansprechpartner
- Anzahl der Vorschulkinder

✉ PPMainz.Puppenbuehne@polizei.rlp.de

Tel.: 0671 - 92 000 153

Unser Angebot ist für Sie selbstverständlich **kostenfrei**. Der Zeiteinsatz beträgt 2 Vormittage.

Die Bausteine des Konzeptes

Vorbereitender Stuhlkreis mit den Kindern

Im geschützten Raum möchten wir einen positiven ersten Kontakt zur Polizei herstellen und eventuelle Berührungängste abbauen. Gemeinsam sprechen wir im Stuhlkreis über die Aufgaben der Polizei und üben das sichere Überqueren der Fahrbahn. Für die Vorschulkinder dient dies als Vorbereitung auf das praktische Üben im realen Straßenverkehr. „*Bescheid sagen*“ ist ein weiterer Baustein, den wir im Stuhlkreis ansprechen. Beides erlebt Frieda in unserem Puppenspiel.

Unsere Lerninhalte werden so auf spielerische und kindgerechte Art erlebbar gemacht.

Praktisches Üben im Straßenverkehr

Hierbei erfolgt der Transfer des Erlernten in den realen Straßenverkehr. Aufgrund der entwicklungsbedingten Fähigkeiten der Kinder führen wir diesen Baustein nur mit den Vorschulkindern durch. Mit unserer Begleitung üben sie eigenständig das richtige Überqueren der Fahrbahn.

Informationsveranstaltung für die Eltern

Die Eltern und andere interessierte Personen erhalten Informationen über entwicklungsbedingte (Nicht-) Fähigkeiten ihrer Kinder, die sich auf deren Verhalten als Fußgänger im Straßenverkehr auswirken. Praktische Tipps zum nachhaltigen Üben werden mit auf den Weg gegeben. Die Eltern als Vorbilder haben den stärksten Einfluss auf ihr Kind. Diese Veranstaltung ist daher sehr wichtig, damit die behandelten Themen eine nachhaltige Ergänzung und Fortsetzung durch die Eltern finden.

Das pädagogische Figurentheater

In einem Puppenstück werden mehrere Sinne angesprochen und die Lerninhalte bleiben nachhaltig im Gedächtnis. Die Kinder sehen, hören und fühlen mit den Figuren mit, als wären sie ein Teil dieser Geschichte. Das Puppenstück „*Frieda schnuppert Stadtluft*“ bedient die angesprochenen Lernziele des Stuhlkreises und verknüpft das praktische Üben mit unserer Geschichte. Es ist in mehrere Szenen unterteilt. Nach jeder Szene wird diese gemeinsam reflektiert mit dem Ziel der Wiederholung und damit der Nachhaltigkeit.

Rahmenbedingungen – Was brauchen wir?

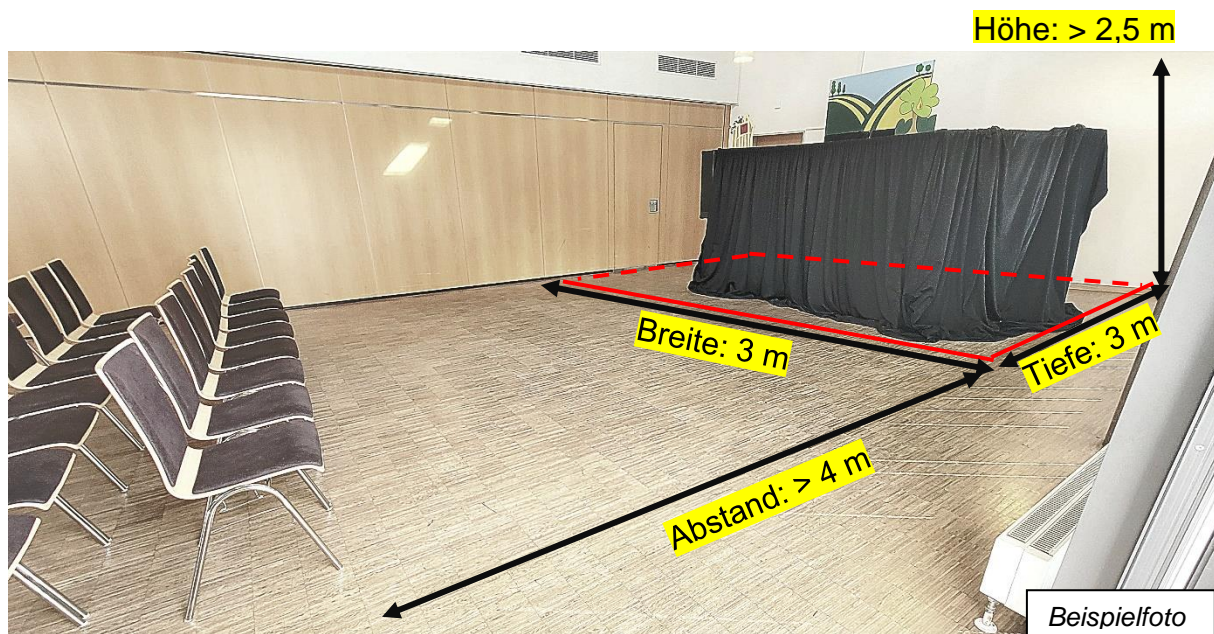
Für den vorbereitenden Stuhlkreis mit den Kindern



- Die Anzahl der Kinder im Stuhlkreis sollte die Zahl 15 nicht überschreiten.
- Bei mehr als 15 Kindern werden mehrere Gruppen gebildet.
- Je nach Raumkapazität und Verfügbarkeit des Personals können mehrere Stuhlkreise zeitgleich oder hintereinander erfolgen.
- Bitte stellen Sie einen möglichst großen Stuhlkreis (keine Bodensitzkissen) bereit.
- Die Dauer beträgt etwa 20 - 30 Minuten.
- Für den persönlichen Kontakt benötigen die Kinder Namensschilder (*beispielsweise ein breites Kreppband mit großer und gut leserlicher Schrift*).
- Die Begleitung von mindestens einer pädagogischen Fachkraft ist erforderlich.

Für das pädagogische Figurentheater

- Das Puppenspiel erfolgt für die Kinder, die an dem Stuhlkreis teilgenommen haben.
- Zum Aufbau der Bühne wünschen wir uns einen großen Raum mit einer Stromquelle, im besten Fall mit ebenerdigen Zugang. Idealerweise verfügt dieser Raum über eine Verdunklungsmöglichkeit.
- Bitte sorgen Sie für ausreichende Bestuhlung (am besten mit kleinen Kinderstühlen oder Turnbänken).
- Falls Ihre Einrichtung nicht über einen geeigneten Raum verfügt, prüfen Sie, ob ein Ausweichen auf einen Raum der Gemeinde, der Schule, der Kirche etc. möglich ist.
- Die Aufbaumaße der Bühne und der Abstand zum Publikum gibt die Mindestgröße des benötigten Raums vor:



Für die Informationsveranstaltung für die Eltern

- Eine Mindestanzahl von 7 Teilnehmern ist erforderlich, damit die Veranstaltung stattfinden kann.
- Die Teilnehmeranzahl bestimmt die Größe des Raums, bitte möglichst störungsfrei und ausreichend bestuhlt (*gerne im Stuhlkreis*).
- Die Dauer beträgt etwa 1,5 Stunden.
- Zum Aufhängen von erarbeiteten 3 – 5 Flipchart-Papieren sind eine freie Wandfläche sowie, falls vorhanden, ein Flipchart Ständer erforderlich.
- Die Anwesenheit von Kindern (*jeden Alters*) ist in diesem Elterngesprächskreis nicht möglich. Bitte weisen Sie Ihre Eltern darauf hin, damit diese ggf. eine Betreuung für Geschwisterkinder organisieren können.
- Sie erhalten von uns vorgefertigte Elterneinladungen (auch in Einfache Sprache) mit Rücklaufzettel zur besseren Planung.

Für das praktische Üben im realen Straßenverkehr



- Im realen Straßenverkehr arbeiten wir grundsätzlich mit Kleingruppen (*max. 8 Vorschulkinder*). Diese können zeitgleich oder nacheinander praktisch üben.
- Das praktische Üben ist mindestens von einer, bestenfalls **zwei** pädagogischen Fachkräften zu begleiten.
- Bitte statten Sie die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte mit Warnwesten / Leuchtwesten aus.
- Bitte weisen Sie die Eltern auf wetterangepasste Kleidung hin.

Zusammenarbeit der Polizeipuppenbühne mit pädagogischen Fachkräften



Rollenverständnis

Am besten gelingt das Konzept, wenn Ihr pädagogisches Fachpersonal unser Angebot in der Rolle der Begleitung unterstützt. Sie kennen Ihre Kinder und Eltern am besten und wissen welche Bedürfnisse und Bedarfe vorhanden sind.

Reflektion mit dem pädagogischen Fachpersonal

Im Nachgang wünschen wir uns Zeit und Raum für einen gegenseitigen Austausch der gemachten Erfahrungen. Es ist von großer Bedeutung, dass die von uns aufgegriffenen polizeilichen Sachverhalte auch die tatsächliche Lebenssituation der Kinder widerspiegeln. Für jede Form der Anregung - von der ersten Information an Sie, über die Planung bis hin zur Gestaltung der einzelnen Bausteine des Konzeptes - sind wir dankbar. Gerne nehmen wir Ihre fachlichen Tipps und Anregungen mit auf den Weg.